

Stadttheater in St. Pölten.

Direktion: Max Höller.

Samstag den 8. Dezember 1917

83. Vorstellung.

83. Vorstellung.

Dutzendkarten ungültig! Vorkaufsrecht aufgehoben!

Neu einstudiert!

Zum 4. Male in dieser Spielzeit

Neu einstudiert!

Heimliche Liebe

Operette in drei Akten von Julius Bauer. — Musik von Paul Ottenheimer.
Spielleitung: Robert Seihöfer. — Musikalische Leitung: Kapellmeister Christian Artl.

Personen:

Egon v. Rosenberg, Hauptmann	— Hans Frey	Jenny	—	Herta Stellan
Rosita, Tänzerin der großen Oper in Mailand	— Anny Ott	Rosa	—	Rosa Schmidt
Graf Artime	— Alfred Pfeiffer	Berta	—	Hella Seidl
Oberleutnant Brunner	— Anton Gampfer	Amalia	Putzschneilerin	Ridi Kurz
Leutnant Rosen	— Heinz Egglinger-Seibert	Toni	—	Mathilde Schorn
Pesegrain Kipfel, Profos	— Josi Heroldi	Pepi	—	Grete Nasch
Sali, seine Frau	— Johanna Kleiber	Ernestine	—	Ma Schüller
Toni, eine Offizierswaise	— Anny Mann	Andrea, Wirt	—	Benno Heidmann
Wilhelm Stözel	— Fred Horst	Luibetta, seine Tochter	—	Paquita Oser
Zierhauer, Inhaber des Modeschäften „Zur schönen Wienerin“	— Leopold Lee	Beppo	—	Hugo Walter
Melanie Gruber, Direktorin des Geschäften „Zur schönen Wienerin“	— Randa v. Rechenberg	Beppino	Musikanten	Elli Teiner
		Giulio	—	Franz Frey
		Luigi	—	Stefan Schorn
				Volk, Justizsoldaten, Militär.

Die Operette, deren 2. Akt auf einem gegebenen Motiv basiert, spielt in den Tagen des Vormärz in Wien und am Gardasee.

Anfang punkt $\frac{1}{2}$, 8 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Operetten-Preise.

Parterre-Loge links oder rechts K 11'—, 1. Rang-Logen links oder rechts Nr. 1, 2, 3, 6 und 7 K 11'—, 1. Rang-Logen klein links oder rechts 3 und 4 K 10'—, Parkettplätze 1. Reihe K 3.50, Logenplätze K 3.50, Parkettplätze 2. bis 4. Reihe K 3'—, Parkettplätze 5. bis 9. Reihe K 2.50, Parkettplätze 10. bis 12. Reihe K 1.50, Balkon 1. Reihe K 3.50, Balkon 2. Reihe K 2.40, Balkon 3. Reihe K 1.90, Balkon 4. bis 6. Reihe K 1.20, Galleriebalcon K 1.20, Stuhlgarten K —.80, Stuhlgarten Garaison u. Studenten K —.60, Balkon-Stuhlgarten K —.50, Balkon-Stuhlgarten Garaison u. Studenten K —.40.

Zu allen Vorstellungen ist die Direktion verpflichtet, eine Billettsteuer für den Pensionfonds der Bühnensangehörigen des Verbandes der Theater- u. Orchester-Unternehmungen Österreichs und dieselbe Billettsteuer für Kriegsfürsorgezwecke einzubehalten; somit für eine Loge 80 Heller, für einen Logensitz, Parkettplatz 1. bis XII. Reihe, sowie eines Balkonplatz 1. Reihe 20 Heller, für einen Balkonplatz II. bis VI. Reihe, sowie für Stuhlgarten 8 Heller, für ein Gallerie-Entrée 4 Heller.

Spielplan:

Sonntag den 9. Dezember 1917: Vierzehnte Nachmittags- und Fünfzehnte Vorstellung, Zum 4. und letzten Male „**Urschula**“, Posen-Novität in drei Akten von Hlva Jenbach und Julius Wilhelm, Musik von Hermann Dostal. 84. Vorstellung. **Dutzendkarten ungültig. Vorkaufsrecht aufgehoben.**
Operetten-Preise.
Abends $\frac{1}{2}$, 8 Uhr, zum 14. Male in dieser Spielzeit „**Die Rose von Stambul**“, Soudations-Operette - Novität in drei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald, Musik von Leo Fall. 85. Vorstellung. **Dutzendkarten ungültig. Vorkaufsrecht aufgehoben.** Operetten-Preise.

Vorverkauf im Theatergebäude

An Wochentagen 9 bis $\frac{1}{2}$, 1 Uhr, nachm. von 3 bis 5 Uhr, abends ab $\frac{1}{2}$, 7 Uhr. — An Sonn- u. Feiertagen von 9—12 Uhr und eine Stunde vor Beginn jeder Vorstellung.

Logen und Sitze, welche vorgekauft oder gekauft wurden, werden nicht mehr zurückgenommen. Das P. T. Publikum wird ersucht, beim Einkauf der Karten das Datum genau zu prüfen, da spätere Reklamationen nicht berücksichtigt werden können. Bestellte Karten müssen bis längstens $\frac{1}{2}$, 7 Uhr abends an der Kassa behoben werden.

Zur Beachtung!

Infolge Verfügung der Theater-Kommission gelten für den Verkauf von Logen und Sperrsitzen folgende Bestimmungen:

- 1) Die Rechte aus den Dutzendkarten sind ausschließlich bei Kassa Nr. 1 und zwar **ausnahmslos** nur in der Zeit von 9 bis 10 Uhr vormittags geltend zu machen.
- 2) Für alle übrigen Theaterbesucher ändert die Kartenausgabe nur bei Kassa Nr. 2 in der Zeit von 10 Uhr vormittags bis halb 1 Uhr nachmittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags statt.
- 3) Telephonische Bestellungen sind mit Rücksicht auf das an den Kassen wartende Publikum ausgeschlossen.
- 4) Bei Vorstellungen, wo Dutzendkarten ungültig sind und nur das Vorkaufsrecht dieser besteht, haben deren Besitzer dasselbe bei Kassa Nr. 1 nur in der Zeit von 9 bis 10 Uhr vormittags zu beanspruchen.